
CompuGroup Medical AG

Finanzbericht

1. Januar bis 31. Dezember 2013

- vorläufig und ungeprüft -



Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**

+++++

- 1 Wesentliche Ereignisse
- 1 Finanzüberblick
- 4 Ausblick
- 6 Gewinn- und Verlustrechnung
- 7 Bilanz

+++++

Die in diesem vorläufigen Finanzbericht enthaltenen Zahlen und Informationen sind vorläufig und ungeprüft und unterliegen dem Vorbehalt der Abschlussprüfung sowie der Billigung durch den Aufsichtsrat. Die Veröffentlichung der endgültigen und geprüften Ergebnisse für das vierte Quartal 2013 und des Geschäftsberichts 2013 erfolgt am Donnerstag, den 27. März 2014.

WESENTLICHE EREIGNISSE

- + CGM beendet das Geschäftsjahr 2013 mit einem soliden vierten Quartal.
- + Der Konzernumsatz steigt im vierten Quartal um 6 Prozent zum Vorjahr auf EUR 125,6 Mio.
- + Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) steigt im Vergleich zum Vorjahresquartal um 14 Prozent auf EUR 27,9 Mio.
- + Die operative Marge erhöht sich von 21 Prozent im Vorjahr auf 22 Prozent.
- + Für das Gesamtjahr wird ein Konzernumsatz von EUR 460,0 Mio. und ein EBITDA von EUR 97,3 Mio. erreicht. Dies entspricht einem Wachstum von 2 Prozent und einer operativen Marge von 21 Prozent.
- + Ausblick für das Geschäftsjahr 2014:
 - + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 505 Mio. und EUR 515 Mio.
 - + Erwartetes operatives Konzernergebnis (EBITDA) zwischen EUR 100 Mio. und EUR 110 Mio.

FINANZÜBERBLICK

Umsatz

Die Umsatzerlöse im vierten Quartal 2013 betragen EUR 125,6 Mio. im Vergleich zu EUR 118,9 Mio. im vierten Quartal 2012. Der Umsatzanstieg um 6 Prozent resultiert ausschließlich aus Akquisitionen. Wechselkursänderungen aufgrund des starken Euro reduzierten den Umsatz um EUR 1,6 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das organische Wachstum zu konstanten Wechselkursen betrug 1 Prozent.

Im Geschäftssegment HPS I erzielte der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 85,5 Mio. im Vergleich zu EUR 78,4 Mio. im vierten Quartal 2012. Dies entspricht einem Wachstum von 9 Prozent. Akquisitionen trugen 6 Prozent zum Umsatzwachstum bei, während das organische Wachstum bei 3 Prozent (4 Prozent zu konstanten Wechselkursen) lag.

Das Segment Ambulatory Information Systems (AIS) verzeichnete im vierten Quartal ein organisches Umsatzwachstum von 1 Prozent, von EUR 65,8 Mio. in 2012 auf EUR 66,3 Mio. in 2013. Währungsbereinigt betrug das organische Wachstum 3 Prozent. In den USA setzte sich die relativ schwache Geschäftsentwicklung der ersten neuen Monate mit einem Umsatzrückgang von EUR 10,6 Mio. (USD 13,6 Mio.) in der Vorjahresperiode auf EUR 8,3 Mio. (USD 11,5 Mio.) im vierten Quartal 2013 fort. In Europa entwickelte sich das AIS-Segment im vierten Quartal positiv: auf der Basis konstanter Wechselkurse legten die Umsatzerlöse um 7 Prozent zu.

Das Segment Pharmacy Information Systems (PCS) erzielte im vierten Quartal 2013 eine Umsatzsteigerung um 52 Prozent auf EUR 19,1 Mio. im Vergleich zu EUR 12,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Akquisitionen trugen 33 Prozent zum Umsatzwachstum bei. Das organische Wachstum lag bei 15 Prozent. Die starke Geschäftsentwicklung zum Jahresende resultiert im Wesentlichen aus der erfolgreichen Teilnahme an der Messe EXPOPHARM in Deutschland und der gelungenen Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, wie z.B. WINAPO® RezeptScan und WINAPO® tv.

HPS I Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Währungseffekte):

EUR Mio.	01.10.-31.12. 2013	01.10.-31.12. 2012	Veränderung	01.01.-31.12. 2013	01.01.-31.12. 2012	Veränderung
Ambulatory Information Systems	66,3	65,8	1%	259,1	251,8	3%
Pharmacy Information Systems	19,1	12,6	52%	61,4	53,0	16%
GESAMT	85,5	78,4	9%	320,4	304,8	5%

Im Geschäftssegment HPS II verzeichnete der Bereich Hospital Information Systems (HIS) einen Umsatzrückgang um 6 Prozent im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres. Trotz der im Vorjahresvergleich relativ schwachen Umsatzentwicklung zum Jahresende, schloss der HIS-Bereich das Geschäftsjahr 2013 in einem verhaltenen Marktumfeld für Add-on Projekte mit Bestands- und Neukunden insgesamt positiv ab.

Fortsetzung Finanzüberblick

HPS II Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Währungseffekte):

EUR m	01.10.-31.12. 2013	01.10.-31.12. 2012	Veränderung	01.01.-31.12. 2013	01.01.-31.12. 2012	Veränderung
Hospital Information Systems	23,1	24,5	-6%	81,2	81,2	0%
GESAMT	23,1	24,5	-6%	81,2	81,2	0%

Im Geschäftssegment HCS betragen die Umsatzerlöse EUR 16,9 Mio. im Vergleich zu EUR 16,6 Mio. im vierten Quartal des Vorjahres. Der Umsatz im Bereich Communication & Data entwickelte sich, gestützt durch die Erstkonsolidierung der Perikles 20124 Vermögensverwaltung, mit EUR 7,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant. Ohne diese Akquisition wäre die Geschäftsentwicklung analog der ersten neun Monate des Geschäftsjahres rückläufig gewesen und der Umsatz um 24 Prozent auf EUR 5,9 Mio. zurückgegangen. Das Segment Workflow & Decision Support verzeichnete mit einem Umsatzwachstum von 4 Prozent ein positives viertes Quartal. Der Umsatz im Segment Internet Service Provider blieb mit EUR 2,6 Mio. konstant.

HCS Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Währungseffekte):

EUR m	01.10.-31.12. 2013	01.10.-31.12. 2012	Veränderung	01.01.-31.12. 2013	01.01.-31.12. 2012	Veränderung
Communication & Data	7,7	7,7	0%	23,1	29,3	-21%
Workflow & Decision Support	6,6	6,3	4%	24,6	24,9	-1%
Internet Service Provider	2,6	2,6	0%	10,5	10,2	3%
GESAMT	16,9	16,6	2%	58,2	64,4	-10%

Entwicklung des operativen Ergebnisses

Das konsolidierte Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) stieg im vierten Quartal um 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, von EUR 24,5 Mio. auf EUR 27,9 Mio. Die entsprechende operative Marge erhöhte sich von 21 Prozent in 2012 auf 22 Prozent im vierten Quartal 2013.

Das Finanzergebnis ist im vierten Quartal hauptsächlich beeinflusst von einem starken Euro. Dies führte zu wechselkursbedingten, nicht zahlungswirksamen Verlusten auf konzerninterne Verbindlichkeiten in Fremdwährung in Höhe von EUR 6,0 Mio. Auf Basis einer vorläufigen Steuerberechnung beläuft sich der erwartete Periodenüberschuss für das vierte Quartal 2013 auf EUR 3,9 Mio. im Vergleich zu EUR 1,9 Mio. in 2012. Der erwartete Cash Net Income für das vierte Quartal 2013 beträgt EUR 12,7 Mio. Dies entspricht einem Cash Net Income pro Aktie von EUR 0,26.

Sonstige Ereignisse im Quartal

Im Dezember erhielt die CompuGroup Medical AG im Konsortium mit Booz & Company und KoCo Connector von der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH (gematik) den Auftrag für den Online-Rollout zur Erprobung der ersten Stufe der Telematik-Infrastruktur in einer von zwei Testregionen in Deutschland. Der Anteil von CGM am Auftragswert der Ausschreibung beträgt etwa EUR 20 Mio., wobei sämtliche wesentlichen Lieferungen in den Jahren 2014 und 2015 erfolgen werden.

Ausschreibungsgegenstand war die Ausstattung der teilnehmenden Heilberufler (Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeutenpraxen und Krankenhäuser) mit allen für die Anbindung an die Telematikinfrastruktur notwendigen Komponenten und Diensten (bspw. Konnektor, Kartenterminal, VPN-Zugangsdienst), sowie deren Entwicklung, Aufbau und Betrieb. Der Begriff „Telematik“ ist eine Kombination der Wörter „Telekommunikation“ und „Informatik“. Es handelt sich hierbei um die Vernetzung der IT-Systeme von Arztpraxen, Apotheken, Krankenhäusern und Krankenkassen und ermöglicht so einen systemübergreifenden Austausch von Informationen. Es handelt sich um ein geschlossenes Netzwerk, zu dem man nur mit Heilberufsausweis und Gesundheitskarte Zutritt bekommt.

Die Telematikinfrastruktur ist so konzipiert, dass sie bestehende Informationsgrenzen im Gesundheitswesen überwindet. Die ärztliche Schweigepflicht und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung bleiben jederzeit gewahrt.

Die Infrastruktur soll nach einer eingehenden Erprobung mit umfassender Evaluation, die 2016 abgeschlossen sein soll, bundesweit ausgerollt werden. Sie wird konzipiert und eingeführt von der gematik, einer Organisation, die von den Spitzenverbänden der Leistungserbringer und Kostenträger des deutschen Gesundheitswesens gegründet wurde.

Bei erfolgreichem Ablauf des Projekts wird der tatsächliche wirtschaftliche Nutzen mit dem Gesamt-Rollout (voraussichtlicher Beginn im Jahr 2016) erzielt werden. In dessen Rahmen erhält CGM die Chance, neue eGK-konforme Online-Zugangs-Produkte an alle Bestandskunden in Deutschland zu verkaufen: ca. 44.200 Arztpraxen (mit 69.400 Ärzten), ca. 15.000 Zahnarztpraxen (mit 19.800 Zahnärzten), ca. 4.000 Apotheken (mit 8.000 Apothekern), ca. 100 Krankenhäuser, ca. 300 Rehabilitationszentren und ca. 550 soziale Einrichtungen. Noch größere Bedeutung hat allerdings die Tatsache, dass die Telematik-Infrastruktur perfekt zur CGM-Strategie passt, den eigenen Kunden noch mehr Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen, wie z. B. eServices, onlineRezepte, elektronische Laborbeauftragung (eLabOrder), Ärztenetzwerke, Online-Organisation der klinischen Behandlungsabläufe, Web-Hosting-Leistungen usw.

Ebenfalls im Dezember erwarb CGM weitere 12,5 Prozent der Anteile an der Lauer-Fischer GmbH. Die Kaufpreiszahlung in Höhe von EUR 10 Mio. erfolgte aus Barmitteln. Diese Transaktion führt zu einer entsprechenden Verringerung der Kaufpreisverbindlichkeiten. Infolge der Transaktion hält die CompuGroup Medical AG nunmehr 100 Prozent der Anteile an der Lauer-Fischer GmbH. Außerdem wurde im Dezember eine Vorauszahlung für den Erwerb der Imagine Group geleistet, und zwar in Form einer Geldleistung in Höhe von EUR 18 Mio. und der Übertragung von 105.208 Aktien. Der Erwerb der Imagine Group wurde am 16. Januar 2014 abgeschlossen.

Geschäftsjahr 2013

Zusammenfassend stellte sich das Geschäftsjahr 2013 für CGM deutlich zweigeteilt dar: Auf die relativ schwache erste Jahreshälfte folgten eine starke zweite Jahreshälfte und ein guter Jahresendspurt. In Bezug auf die Segmente und die geografischen Märkte kann man ebenfalls von einem gemischten Bild sprechen. CGM verzeichnete ein kräftiges organisches Wachstum und eine starke Entwicklung im margenintensiven europäischen AIS-Geschäft. Für das HIS-Geschäft war es ein solides Jahr. Der US-Markt zeigte sich hingegen schwach und der Umsatz im Communication & Data-Segment blieb hinter den Erwartungen zurück.

Der Konzernumsatz im Jahr 2013 betrug EUR 460,0 Mio. nach EUR 450,6 Mio. im Jahr 2012. Das entspricht einer Erhöhung um EUR 9,5 Mio. bzw. 2 Prozent. Dieses Wachstum ist auf Akquisitionen zurückzuführen. Wesentliches organisches Wachstum wurde im Jahr 2013 nicht verzeichnet.

Das Konzern-EBITDA belief sich 2013 auf EUR 97,3 Mio. im Vergleich zu EUR 104,8 Mio. im Vorjahr. Das entspricht einer Verringerung um EUR 7,5 Mio. bzw. 7 Prozent. Die entsprechende operative Marge betrug 21 Prozent im Vergleich zu 23 Prozent im Jahr 2012.

Die Angaben zum Umsatz und EBITDA für das Jahr 2013 stehen im Einklang mit dem im August 2013 aktualisierten Ausblick.

AUSBLICK

Aufgrund des Geschäftsmodells und des großen Kundenstamms der CompuGroup Medical AG kann die künftige Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns relativ verlässlich vorausgesagt werden. Jährliche Umsatzerlöse aus Softwarepflegeverträgen und sonstige wiederkehrende Erlöse mit Bestandskunden bilden die Haupteinnahmequelle des Konzerns. Zu Beginn des Jahres 2014 beliefen sich diese auf EUR 336 Mio. im Vergleich zu EUR 308 Mio. zu Beginn des Jahres 2013. Das entspricht einem Anstieg um 9 Prozent.

Für das Jahr 2014 wird ein Konzernumsatz zwischen EUR 505 Mio. und EUR 515 Mio. erwartet, was einer Wachstumsrate von 10 bis 12 Prozent entspricht. Die bisher abgeschlossenen Akquisitionen werden voraussichtlich 7 Prozent zum Wachstum beitragen. Das organische Wachstum sollte im Bereich von 3 bis 5 Prozent liegen.

Im Segment Ambulatory Informations Systems wird der Umsatz im Jahr 2014 voraussichtlich zwischen EUR 294 Mio. und EUR 300 Mio. liegen. Diese Annahme schließt die erstmalige Konsolidierung der erworbenen Unternehmen vision4health, Imagine Group, Tekne und Neurone ein. Das organische Wachstum in Europa wird voraussichtlich zwischen 6 und 9 Prozent liegen und hauptsächlich aus dem Verkauf neuer Mehrwertprodukte und Dienstleistungen an Bestandskunden sowie dem Telematik-Infrastrukturprojekt in Deutschland resultieren. In den USA wird aufgrund der Umstellung auf ein stärker abonnementbasiertes Geschäftsmodell und wegen des Auslaufens einiger älterer Produktlinien eine Umsatzentwicklung auf Vorjahresniveau erwartet. Im Segment Pharmacy Information Systems wird ein organisches Wachstum zwischen 2 und 4 Prozent erwartet. Einschließlich der erstmaligen Konsolidierung von Studiofarma und Qualità in Farmacia wird für das Jahr 2014 ein Gesamtumsatz zwischen EUR 73 Mio. und EUR 74 Mio. erwartet.

Das Segment Hospital Information Systems wird voraussichtlich einen Umsatz auf Vorjahresniveau, zwischen EUR 80 Mio. und EUR 82 Mio., erwirtschaften. Das langsame Wachstum des Markts für Zusatz- und Neukundenprojekte aus dem Jahr 2013 wird sich voraussichtlich auch im Jahr 2014 fortsetzen.

Im Segment Communication & Data ist wie in den vergangenen fünf Jahren auch für das Jahr 2014 ein Umsatzrückgang zu erwarten. In diesem Jahr wird der Umsatz im Segment Communication & Data voraussichtlich um etwa 10 Prozent sinken und sich damit auf etwa EUR 21 Mio. belaufen. Als Ursachen für den Umsatzrückgang im Segment Communication & Data sind der Regulierungsdruck und die sich verändernden Prioritäten bei den Pharmaherstellern zu nennen, welche die Hauptkundengruppe darstellen. Es wird erwartet, dass sich im Jahr 2014 die positiven Entwicklungen fortsetzen werden, die zum Ende des Jahres 2013 im Segment Workflow & Decision Support beobachtet werden konnten. Es ist davon auszugehen, dass dieses Segment 2014 organisch um etwa 8 bis 10 Prozent wachsen und einen Umsatz zwischen EUR 26 Mio. und EUR 27 Mio. erzielen wird. Der Umsatz im Segment Internet Service Provider wird voraussichtlich organisch um 4 bis 6 Prozent wachsen und im Jahr 2014 in etwa einen Wert von EUR 11 Mio. erreichen.

Im Hinblick auf die Rentabilität ist davon auszugehen, dass das Geschäftsjahr 2014 ein Jahr der Investitionen wird und im Vergleich zum Vorjahr keine Margenerhöhung zu erwarten ist. Die operative Marge (EBITDA-Marge) wird voraussichtlich im Bereich von 20 bis 21 Prozent liegen und durch folgende Faktoren beeinflusst:

- + Die Integration neu erworbener Unternehmen, durch die möglicherweise einmalige Restrukturierungskosten anfallen. Aufgrund derartiger potenzieller Aufwendungen sieht die Prognose für 2014 eine im Vergleich zu einem normalen Geschäftsjahr größere Ergebnisspanne vor.
- + Investitionen in die Produktlinien- und Leistungserweiterung im Zusammenhang mit dem Telematik-Infrastrukturprojekt in Deutschland. Dieses Projekt zum Erfolg zu führen, ist wesentlich für die Wachstumsaussichten von CGM. Das Unternehmen wird alle notwendigen Investitionen vornehmen, um den Erfolg dieses wegweisenden Projekts sicherzustellen.
- + Weiterhin umfassende Investitionen im Bereich der Forschung und Entwicklung im Zusammenhang mit den Projekten G3 HIS „Fast-Track“ und G3 AIS. Der Abschluss des ersten Forschungs- und Entwicklungszyklus und die Markteinführung dieser konzernweiten Technologieplattform im Jahr 2014 sind Schlüsselfaktoren für das künftige Wachstum und effiziente operative Strukturen in der Zukunft.
- + Fortsetzung der Investitionen zur Verbesserung von Produkten und Leistungen sowie in Vertrieb und Marketing in den USA. Für das Jahr 2014 wird für diesen Markt kein signifikanter operativer Gewinn erwartet; mögliche Umsatzzuwächse werden in Wachstumsinitiativen investiert.
- + Direkte Ausgaben im Zusammenhang mit dem Rollout eines einheitlichen, konzernweiten, vollständig standardisierten ERP-, CRM- und CPM-Systems. Diese Lösung wird für eine deutliche Erhöhung der konzernweiten Transparenz und Kontrolle sorgen und die zukünftigen Möglichkeiten zur Standardisierung von Arbeitsabläufen und Leistungsmanagement innerhalb des Konzerns erweitern.

Auf Konzernebene werden sich die Abschreibungen auf Sachanlagen im Jahr 2014 voraussichtlich auf EUR 8 Mio. belaufen. Außerdem sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von etwa EUR 34 Mio. zu erwarten, wobei EUR 30 Mio. auf Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen für zu einem früheren Zeitpunkt getätigte Unternehmenserwerbe entfallen. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird im Jahr 2014 voraussichtlich zwischen EUR 58 Mio. und EUR 68 Mio. betragen.

Gesamteinschätzung (Prognose)

Zusammengefasst stellt die CompuGroup Medical AG die folgende Prognose für das Geschäftsjahr 2014 auf:

- + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 505 Mio. und EUR 515 Mio.
- + Erwartetes operatives Konzernergebnis (EBITDA) zwischen EUR 100 Mio. und EUR 110 Mio.

Die vorstehende Prognose berücksichtigt weder Umsatz noch Kosten im Zusammenhang mit potenziellen und gegenwärtig noch nicht abgeschlossenen Unternehmenserwerben im Laufe des Jahres 2014.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2014 beruht auf Annahmen des Vorstands bezüglich künftiger Marktbedingungen und der Entwicklung der Geschäftssegmente der CompuGroup Medical AG in diesem Umfeld.

VORLÄUFIGE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

zum 31. Dezember 2013

	01.10.-31.12. 2013 TEUR	01.10.-31.12. 2012 TEUR	01.01.-31.12. 2013 TEUR	01.01.-31.12. 2012 TEUR
Umsatzerlöse	125.560	118.931	460.036	450.582
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-97.702	-94.423	-362.728	-345.755
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	27.858	24.508	97.308	104.827
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-12.003	-11.741	-41.053	-40.799
Operatives Ergebnis (EBIT)	15.855	12.767	56.255	64.028
Netto Finanzergebnis	-9.584	-4.192	-24.129	-15.781
Ergebnis for Steuern (EBT)	6.271	8.575	32.126	48.247
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag **	-2.353	-6.644	-11.454	-17.951
Periodenüberschuss **	3.918	1.931	20.672	30.296
Ergebnis je Aktie **				
unverwässert (in EUR) **	0,08	0,04	0,43	0,61
verwässert (in EUR) **	0,08	0,04	0,43	0,61
Cash net income (EUR) * / **	12.743	10.398	50.642	59.960
Cash net income per share (EUR) * / **	0,26	0,20	1,02	1,20

* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

** Alle Werte für 2013 basieren auf einer vorläufigen Steuerberechnung. Die aktuellen Steuern sind vorbehaltlich der Steuerberechnung.

VORLÄUFIGE BILANZ

für den Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2013

VERMÖGENSWERTE

	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	459.555	455.812
Sachanlagen	62.251	60.196
Finanzanlagen	767	774
Latente Steuern und sonstige Forderungen	28.775	27.464
	551.348	544.246
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.299	3.317
Sonstige Forderungen	109.906	84.603
Wertpapiere (erfolgswirksam und Zeitwert bewertet)	167	165
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.267	18.953
	137.639	107.038
Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte	0	0
	688.987	651.284

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	53.219	53.219
Eigene Anteile	-18.903	-20.903
Restliches Eigenkapital	150.555	147.091
	184.871	179.407
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	10.147	10.880
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	277.951	222.733
Kaufpreisverbindlichkeiten	3.575	602
Latente Steuern und sonstige Verbindlichkeiten	60.721	64.154
	352.394	298.369
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.644	46.580
Kaufpreisverbindlichkeiten	8.673	29.038
Sonstige Verbindlichkeiten	99.405	97.890
	151.722	173.508
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten langfristigen Vermögenswerten	0	0
	688.987	651.284

CompuGroup Medical AG
Maria Trost 21
56070 Koblenz
Germany

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**